

Die Gemeinde Piesport und Westenergie zeichnen Engagement für die Umwelt aus

Institutionen, Vereine und Privatpersonen aus Piesport können sich bis zum 15. September für den Westenergie Klimaschutzpreis bewerben. Gewinner erhalten ein Preisgeld von bis zu 1.000 €. Grundschulkinder lernen während eines Workshops, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Verein kümmert sich um die artgerechte Heimat für das Storchenpaar in seiner Nachbarschaft. Der Westenergie Klimaschutzpreis prämiiert vielfältige Ideen und Maßnahmen im Klima- und Umweltschutz. Einige Preisträger kamen in den vergangenen Jahren bereits aus Piesport. Auch in diesem Jahr lobt Westenergie den Preis gemeinsam mit der Gemeinde Piesport aus. Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen können sich bis zum 15. September mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die Jury honoriert die jeweils besten Projekte mit Geldpreisen. „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich, dass dieses Engagement wieder gewürdigt wird. Deshalb kann ich nur alle zum Mitmachen aufrufen“, sagt Ortsbürgermeister Stefan Schmitt. „Mit dem Westenergie Klimaschutzpreis wird Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gefördert und dadurch können wir vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“ Bewerber können ihre Unterlagen bis zum 15. September unter klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular einreichen.

Seit 1995 macht der Westenergie Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert.